

Clement's gelang, seine Streitmacht nach Commando auf zu bringen, aber es war nur noch ein kleiner Theil davon. Lord Kitchener berichtet jedoch, daß die Verluste schwer sind, 5 Offiziere und 9 Mann wurden getötet, 18 Offiziere und 555 Mann, darunter 4 Compagnies Northumbrian Guards, werden vermisst — sie sind als wohl von Declaro und Peper gefangen genommen worden. Man nimmt auf englischer Seite an, daß die beiden Generale 2500 Mann zur Verfügung hatten, wahrscheinlich in diese englische Säugung zu doch, allin wenn sie zurück, so würde der Gesamtverlust von über 500 Mann, denn um eine solche scheint es sich nur zu handeln, den Beweis liefern, daß die englischen Soldaten nicht mehr kämpfen wollen. Der starke Verlust an Offizieren steht ebenso darauf hin, daß diese sich ganz besonders, um die Waffenstahl anzuwenden, exponiert hätten.

Lord Kitchener's Regiment fängt recht seltsam an, daß wird er auch führen, es muß ihm beobachtet darum zu thun sein, ein kleines Plakat auf die Wand zu legen. Diese Operation wird mit Telegrammen besorgt:

* London, 15. December. Nach Kitchener berichtet weiter auf Pretoria von 14. December: General Kitchener reiste weiter nach Thabana und Ladysmith, eine Linie, die von britischen Truppen besetzt war. Deutsches Heer, etwa 3000 Mann stark, machte im Laufe des Tages verschiedene Versuche, mit Hilfe einer von Norden her eindringenden Streitmacht die Linie zu durchbrechen. Diese Angriffe wurden abgeschlagen, obwohl es einige Boeren gelang, von Süden her durch die Linie zu kommen. — Eine spätere Depesche des Lord Kitchener besagt dagegen: Beim Passieren der britischen Linie in der Nähe von Thabana entstand Deutliche Verluste. Die Briten eroberten einen Haufenkampf, den die Boeren ihnen bei Deneviers abgenommen hatten, viele mehrere Minutenlangen. Sie nahmen jetzt 22 Mann gefangen. Einem Theile der feindlichen Truppen gelang es nicht, nach Norden durchzukommen.

Diese Deutsche kann man zwei Mal sehen, um sie zu verstehen. Die Boeren fanden bei ihrem Verteilen, nach Norden zu kommen, einzigen englischen Widerstand. Diese englische, die Boeren aufhaltende Truppe wurde von außen von Norden kommenden Boeren und dem von Süden kommenden Deutschen Corp zwischen zwei Feuer genommen. Bei dem Kampfe eroberten die Engländer einen Haufenkampf und nahmen 22 Mann gefangen, im Übrigen behaupteten die Boeren den Kampfzug, denn wenn ihre Deutschen Hauptmacht durch die englische Linie brach, sich mit den Boeren im Norden vereinigte, sind auch notwendiger Weise die Briten geschlagen worden und nicht die Boeren, und die Reserve der letzteren brauchte gar nicht durch die englische Linie zu dringen, weil eben keine mehr vorhanden war. Ob unsere Meinung die richtige ist, wird die nahe Zukunft lehren.

* Johannesburg, 13. December. („Warte's Bureau.“) Verschiedene Consuls hatten eine Verabredung, die sich mit der Frage der Aushebung der seitens der Regierung erlassenen Verkaufsförderungen von Lebensmittel beschäftigte. Es wurde beschlossen, Lord Kitchener um eine Unterredung anzuzeigen.

Hörten der britischen Kriegsführung.

Angesichts der im Parlamente von ministerieller Seite neuerdings wieder abgelegten Hörten gegen Nichtkombattanten veröffentlichte die englische „Truth“ vom 13. December eine Liste von elf „Gefangen“, aus denen Boerenarmen auf Befehl englischer commandirter Offiziere niedergebrannt wurden. Sie lautet: 1) Weil er den Feind entzündete hätte. Nach des Obersten Befehl zur Verhüllung von 30 Quadratmeilen des Kreislandes in Januar 1900. 2) Weil ein Eisenbahn zerstört worden war. Befehl des Lord Roberts Nr. 602, 39. Armee überzubrennen. 3) Weil ein ganzer Berg verwüstet werden sollte. Befehl des Generals Campbell, Rundale, Baget und Webben. 4) Weil Gewebe auf den Gründläden gefunden wurden. Befehl der Generals French, Rundale und Pole Carew im April 1900. 5) Weil Boerenkundschafter beobachtet wurden. Befehl des Lord Roberts. 6) Weil kein Mann auf der Farm anwesend war. Siehe das Vorordnament vom 1. November. 7) Weil der Besitzer des Neutralitätslandes geschnitten hatte. 8) Weil von der Farm aus geschossen worden war, während die zweite Magazin über dem Hause wachte. 9) Weil ein Kampf in der Nachbarschaft stattgefunden hatte. 10) Weil die Boerinnen beschuldigt waren, mit dem Feinde in Verbindung zu stehen. (Fränkisch Cronjé's Brief vom 15. October.) 11) Weil die Boeren sich zuviel bewegten, als Kundschafter zu dienen. (Befehl des Generals Roberts vom 24. October.)

Diese Liste wird noch ergänzt durch die folgenden von Lord Kitchener erlassenen geheimen Instructionen:

1) Die ganze Bevölkerung, sämtliche Weiber und alles Kind, wie sie lebende Boere überwältigt, die irgend einem Boeren gehören, der den Neutralitätsland gekrochen hat oder dessen Sohn ist im Felde befindet, sind mit Beschlag zu belegen. 2) Das Land ist vollständig aller Feuerwehr und Lebensmittel zu entblößen, damit die noch im Felde befindlichen Boerentruppen aller Stützpunktmittel entbehren. 3) Die Vorräte aller weiblichen Männer und deren Söhne oder Töchter auch im Felde stehen, sind ohne Verabredung und ohne Behandlung zu beschlagnahmen. 4) Alle Vorräte jener Männer, von denen auch nur ein Mitglied wieder ins Felde gegangen ist, nachdem es die Waffen übergeben hatte, sind mit Beschlag zu belegen. 5) Die Ernte aller Männer, die im Felde stehen geblieben sind, ist zu zerstören. 6) Alle landwirtschaftlichen Güter sind mit Beschlag zu belegen und fortzuschaffen, damit aus nicht das Geringste für landwirtschaftliche oder andere Zwecke Nutzen auf den Männern zurückbleibe.

Bei der Gesamtanlage der vorliegenden Nummer befindet sich als Sonderausgabe ein illustriertes Prospect des sogenannten Koffer- und Schuhwarenfabrik von Moritz Wälder in Leipzig-Lindenau (Verkaufsstellen: Berlin, Leipziger Straße 101/102, und Hamburg, Neue Wall 84), auf dem die größten Hersteller für das bestehende Weltmarktfeld noch ganz dekorativ ausgestrahlt präsentiert sind. Die Firma, die Weile der Branche am Platz, giebt wegen ihrer ausgezeichneten, meist potentiellen Hotelstätten, wie über gewissenholzen und coulanten Bedienung berechtigtes Vertrauen beim Publicum.

Von der Majestäts- und Instrumenten-Handlung Alfred Möller in Leipzig, Körnerstraße 11, befindet sich bei der Gesamtanlage der vorliegenden Nummer als Sonderausgabe ein Prospect, in welchem die gesuchte Firma die große Aufmerksamkeit ihrer beliebten und wohlseligen Kästchen empfiehlt.

Zu Festgeschenken
halten wir unser vorzüglich assortiertes Lager
im Preise bedeutend ermäßigerter
Geschenkwerke, Jugendschriften,
Bilder-Bücher und Musikalien
bestens empfohlen.

Ausführlicher Weihnachts-Katalog gratis.
Buchhandlung Gustav Fock, o. m. b. H.
Neumarkt 40. Leipzig. Neumarkt 40.

Die Ausbreitung des Shannon-Systems in Deutschland!

nach genauer Statistik.
Registratoren und Mappen zum Ordnen und Aufbewahren der Correspondenz.

Goldene Medaille Paris 1900.

O 1883

15.000

■ 1885

557.000

■ 1890

1.200.000

■ 1895

1.800.000

■ 1900

2.000.000

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

1890

1895

1900

1883

1885

</